

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ebenso wie die am 26. Juni nach 3^h früh wiederholten Anstürme. In den Morgenstunden erlahmte das italienische Feuer.

„Bei Tagesanbruch endlich — nach mehr als vierundzwanzigstündigem Kampfe — stellte der Feind auch hier das Feuer ein. Nur kleine Kaliber feuerten noch bis Mittag weiter. Er hatte die Partie endgültig verloren gegeben. Die heldenmütigen Kaiserschützen und einige in ihren Reihen kämpfende Waffenbrüder anderer Truppen hatten, unterstützt von einer vorzüglichen Artillerie, das Schwerste vollbracht — sie hatten die Stellung nicht nur mit Elan genommen, sondern diesen fast dekungslosen Trümmerhaufen mit beispielloser Todesverachtung, Zähigkeit und Disziplin auch im verheerendsten feindlichen Feuer gegen alle Angriffe behauptet¹⁾.“

Noch war die in der Porta Maora liegende Kuppe \diamond 2007 in den Händen des Feindes, da ein frontaler Angriff gegen diese kleine Festung verlustvoll gescheitert war. Um den Zusammenhang mit der Caldierastellung der 181. IBrig. sicherzustellen, mußte auch dieser letzte Rest des italienischen Raingewinnes zurückerobert werden. In der Nacht auf den 30. Juni gelang es nach sorgfältiger Erkundung einer tatkräftig geführten Kompanie des Bataillons X/14, von der Höhe \diamond 2071 absteigend, dem Feind in überraschendem Vorstoß unter geringen Opfern die schwer zugängliche Kuppe abzunehmen und ihn gegen die C. Maora zurückzudrücken²⁾.

Reiche Beute war dem Angreifer seit dem 25. Juni zugefallen. An 70 Offiziere und 2000 Mann betrug die Zahl der Gefangenen, 12 Geschütze, 62 Maschinengewehre (darunter fünf eigene), 5 Minenwerfer, 5 Sprengröhrenwerfer und über 3000 Gewehre wurden eingebracht.

Ergebnisse und Auswirkung

Die von der italienischen Führung schon seit langem vorbereitete Kampfhandlung großen Stiles zur Wiedergewinnung des Kempelrückens hatte in dreiwöchigem hartem Ringen zuerst bescheidene Fortschritte gebracht. Sie endete dann aber mit einem vollständigen Mißerfolg, der in Anbetracht der überaus empfindlichen Verluste, die die Unternehmung Italien gekostet hatte, das Seinige dazu beitrug, die Stimmung des italienischen Heeres auf das Ungünstigste zu beeinflussen. Die italienische 52. ID. verlor allein 660 Offiziere und 15.000 Mann; 350 Offiziere

¹⁾ Słoninka, 38.

²⁾ Ehn1, 65.